

Referentenentwurf der ersten Verordnung zur Änderung der Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (1. GIGVÄndV-E)

Die hohe Interoperabilität strukturierter Gesundheitsdaten ist Voraussetzung, um Gesundheitsdaten als Forschungsressource nutzen zu können. Um die Sekundärdatennutzung von Gesundheitsdaten zu ermöglichen, die ab 2025 in der ePA für alle – im Opt-out-Modell erfasst und an das Forschungsdatenzentrum (FDZ) ausgeleitet werden, braucht es Spezifikationen der strukturierten, interoperablen Inhalte **der elektronische Patientenakte (ePA)** in Form sog. Medizinischer Informationsobjekte (= MIOs).

Die Erstellung einer **Spezifikation eines MIOs** ist damit die Grundlage, dass der Austausch und die Verarbeitung der Daten zwischen einzelnen Akteuren innerhalb des Gesundheitswesens, unabhängig vom genutzten informationstechnischen System, möglich wird.

Insofern begrüßen wir ausdrücklich die Zuweisung gesetzlicher Spezifikationsaufträge an die mio24 GmbH, eine hundertprozentige Tochter der KBV Kassenärztlichen Bundesvereinigung, um folgende Gesundheitsdaten durch die Spezifikation neuer MIOs perspektivisch als Forschungsressource nutzen zu können:

- Laborbefund
- Patientenkurzakte
- Krankenhaus-Entlassbrief
- Bildbefund

Darüber hinaus begrüßen wir die Erarbeitung einer **einheitlichen Terminologie** zur semantischen einheitlichen Erfassung von **Allergien** als Grundlage künftiger Medizinischer Informationsobjekte (MIO) sowie die Spezifikation der Schnittstellen zur **systemneutralen Archivierung von Patientendaten** sowie zur **Übertragung von Patientendaten bei einem Systemwechsel (AWSt)** für überaus sinnvoll.

Auch die Spezifikation einer **Verordnungsschnittstelle** für Systeme, die für die Verordnung von Arzneimitteln zugelassen sind, sowie **Terminmeldeschnittstellen** sind im Hinblick auf Daten-Interoperabilität zu begrüßen.

Die DNVF-Stellungnahme wurde im Auftrag des DNVF-Vorstands von der Sprecherin der AG Digital Health Dr. Ursula Kramer erarbeitet.

Kontakt:

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) e.V.

Dr. Ursula Kramer (AG Sprecherin)

Prof. Dr. Sven Kernebeck (AG Sprecher)

c/o DNVF-Geschäftsstelle

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

E-Mail: info@dnvf.de

Tel.: 030 1388 7070